

NEXUS EXPERIMENTS

BRAINLINKS-BRAINTOOLS — WORKSHOP HIRN STRIPS

ANLEITUNG ROLLENSPIEL: ETHIKKOMMISSION

Ihr alle seid Teil einer Anhörung einer Ethikkommission. Einige Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Spiels ziehen Rollenkarten und werden angehört. Der Rest übernimmt die Rolle der Kommissionsmitglieder und darf bei der Entscheidung des Rates mitbestimmen.

Die Kommission tagt, da ein Patient/eine Patientin an den Nebenwirkungen eines Implantats zur Tiefen Hirnstimulation leidet und deswegen in eine psychiatrische Klinik eingewiesen wurde. Ziel der Anhörung ist zu entscheiden, ob das Gerät abgeschaltet werden soll oder nicht. Jeder der Karteninhaber wird angehört, und aus der Kommission und von den anderen Gästen dürfen Fragen gestellt werden. Am Ende diskutiert die Kommission und stimmt schließlich ab, ob nun das Gerät abgeschaltet werden soll oder nicht.

Dieses Rollenspiel beruht auf einem wahren Fall, der in der Neuroethik viel diskutiert wurde. Es gibt keine richtige oder falsche Entscheidung der Kommission — es kommt darauf an, wie die Teilnehmerinnen und Teilnehmer argumentieren. Welches Argument hat die Kommission überzeugt?

NEXUS EXPERIMENTS



BRAINLINKS-BRAINTOOLS — WORKSHOP HIRN STRIPS

DU BIST EINE PATIENTIN / EIN PATIENT

Du hast Parkinson in jungen Jahren bekommen. Die Krankheit hat dich sehr belastet. Vor 3 Jahren hat dir dein Arzt vorgeschlagen, dich operieren zu lassen. Du willigst ein und bekommst eine Elektrode ins Gehirn implantiert. Du hattest Angst vor der aufwendigen OP, aber alles ist gut gegangen. Nach einer gewissen Eingewöhnungszeit fühlst du dich mit dem Gerät wohl und die Symptome wie das Zittern sind komplett verschwunden. Nach und nach aber entwickelst du eine Angewohnheit, die du früher nicht hattest: Dein Spaß am Glücksspiel kippt in eine Spielsucht. Du stürzt dich in Schulden und kannst dein Verhalten nicht mehr kontrollieren. Trotzdem fühlst du dich wohl in deiner Haut. Auch als du für eine stationäre Behandlung mehrere Monate in einer psychiatrischen Klinik verbringst, um dich gegen die Spielsucht behandeln zu lassen, ist dein Spaß am Leben ungebrochen.

DEINE INTERESSEN UND EIGENSCHAFTEN

Mobil bleiben; Freude am Leben; eine glückliche Familie; ein gutes Umfeld; ein langes Leben; finanzielle Sicherheit; Unabhängigkeit; Selbstbewusstsein

NEXUS EXPERIMENTS



BRAINLINKS-BRAINTOOLS — WORKSHOP HIRN STRIPS

DU BIST EINE ÄRZTIN / EIN ARZT

Du behandelst die Parkinson-Patientin beziehungsweise den -Patienten jetzt seit zehn Jahren. Da die Symptome wie Zittern oder Muskelstarrheit zunehmend ihren/seinen Alltag beeinträchtigen, empfiehlst du ihr /ihm die Tiefe Hirnstimulation, die Implantierung einer Elektrode ins Gehirn durch eine Hirn-OP. Die Operation glückt, aber dein Patient entwickelt als Folge des Eingriffs zunehmend eine Spielsucht. Nachdem du alle anderen Möglichkeiten ausprobiert hast, überweist du ihn in eine psychiatrische Klinik.

DEINE INTERESSEN

Dass der Patient so lange wie möglich bei bester Gesundheit leben kann und eine hohe Lebensqualität hat; weitere Betreuung des Patienten und weitere Verrechnung; das Wohl der Angehörigen; den eigenen Ruf erhalten

NEXUS EXPERIMENTS



BRAINLINKS-BRAINTOOLS — WORKSHOP HIRN STRIPS

DU BIST DIE EHEFRAU/ DER EHEMANN

Du bist mit dem Parkinson-Patienten/der -Patientin seit über 20 Jahren verheiratet. Als er/sie dir sagte, dass er/sie an Parkinson erkrankt ist, war das erst einmal ein Schock für dich. Du hast ihn/sie aber stets bei seiner Behandlung unterstützt — finanziell und emotional. Auch wenn es anfangs für den Partner schwer war, mit den Symptomen zu leben, hat die Operation, bei der deinem Partner eine Elektrode ins Gehirn implantiert wurde, für dich sehr viel verändert: Die Spielsucht, die er/sie nach der Operation entwickelt hat und die deutlichen Veränderungen der Persönlichkeit deines Partners stellen dich auf eine harte Probe. Auch die finanzielle Situation der Familie ist angespannt, weil er/sie nur bedingt arbeiten kann. Dein Partner wird wegen der Schwierigkeiten in eine psychiatrische Klinik eingewiesen. Er/Sie scheint sich dort wohlfühlen, doch du willst ihn/sie unbedingt zurückhaben und wünschst dir, dass er/sie wieder so wird wie früher.

DEINE INTERESSEN

Eigene Lebensqualität; ein glückliches Familienleben; eine glückliche Partnerschaft; finanzielle Sicherheit; Unabhängigkeit

NEXUS EXPERIMENTS



BRAINLINKS-BRAINTOOLS — WORKSHOP HIRN STRIPS

DU BIST DIE GESUNDHEITS- MINISTERIN / DER GESUNDHEITSMINISTER

Du bist seit zwei Jahren im Amt und nächstes Jahr steht die Bundestagswahl an. Dieser besondere Fall ist dir zu Ohren gekommen und du möchtest das Interesse der Steuerzahler vertreten. Du weißt, dass die langfristige stationäre Unterbringung eines Patienten viel teurer ist, als das Stimulationsgerät in seinem Gehirn wieder abzustellen.

DEINE INTERESSEN / PARTEIPROGRAMM

Krankenkassen entlasten; gute, sinnvolle Behandlung ermöglichen und finanzieren; Erwerbstätigkeit und Mobilität der Patienten ermöglichen; soziale Gerechtigkeit; besonders viele Wähler überzeugen

NEXUS EXPERIMENTS



BRAINLINKS-BRAINTOOLS — WORKSHOP HIRN STRIPS

DU BIST EINE FREUNDIN / EIN FREUND DES PATIENTEN

Du und der Patient/die Patientin seid beste Freunde — und das seit 30 Jahren. Damals in der Schule habt ihr immer nebeneinandergesessen und später zusammen in einer WG gewohnt. Ihr trefft euch immer noch regelmäßig und telefoniert oft. Als du von der Parkinson-Erkrankung deines Freundes erfahren hast, warst du erschrocken. Als seine Symptome wie Zittern und Muskelstarrheit schlimmer wurden und sein Arzt eine aufwendige Operation zur Implantierung einer Elektrode in sein Gehirn vorschlug, hast du ihn dazu ermutigt. Die OP lief gut, aber dein Freund hat sich seitdem sehr verändert: Manchmal erkennst du ihn kaum wieder. Außerdem bist du in Sorge, weil er eine Spielsucht entwickelt zu haben scheint. Du stehst in Kontakt mit der Ehefrau deines Freundes, von der du gerade erfahren hast, dass dein Freund in eine psychiatrische Klinik eingewiesen wurde. Angeblich fühlt er sich dort wohl, aber ist das eine Dauerlösung?

DEINE INTERESSEN

Eure langjährige Freundschaft; Lebensqualität und Gesundheit des Freundes; Mobilität des Freundes verbessern

NEXUS EXPERIMENTS



BRAINLINKS-BRAINTOOLS — WORKSHOP HIRN STRIPS

DU BIST EINE FORSCHERIN / EIN FORSCHER

Dein Fachgebiet ist Medizintechnik. Zusammen mit deinen Kolleginnen und Kollegen hast du das Modell der Elektrode entwickelt, die dem Parkinson-Patienten in einer aufwendigen Operation in sein Gehirn implantiert wurde. Der Patient ist Teil einer klinischen Studie, die den nächsten Forschungsdurchbruch bedeuten könnte. Du bist zufrieden, weil die Operation erfolgreich war und bewirkt hat, dass die Symptome des Patienten deutlich zurückgegangen sind. Das war schließlich das Ziel eures Forschungsvorhabens. Angeblich habe sich die Persönlichkeit des Patienten seit dem Eingriff verändert. Zum Glück kann ihm in einer psychiatrischen Einrichtung geholfen werden.

DEINE INTERESSEN

Patientinnen und Patienten helfen; neue Elektroden entwickeln; Elektrodenanwendung verbessern; mehr über die Wirkungsweisen und die Funktionen von Hirnstrukturen erfahren; Ergebnisse; Forschungsförderung; den eigenen Ruf erhalten

NEXUS EXPERIMENTS



BRAINLINKS-BRAINTOOLS — WORKSHOP HIRN STRIPS

DU BIST DER VORSTAND DES MEDIZINTECHNIK- START-UPS

Ihr versucht euch als kleines Unternehmen einen Namen zu machen und eure Methode für Tiefe Hirnstimulation zu etablieren. Das Elektrodensystem des Patienten/der Patientin habt ihr entwickelt und euer Erfolg hängt vom Ausgang der klinischen Studie ab.

DEINE INTERESSEN

Erfolg der Firma; Weiterbeschäftigung der Angestellten; Erfolg des Produkts; Zufriedenheit des Kunden: Zufriedenheit der Investoren; Zufriedenheit der Ärzte; Kassenzulassung erhalten

NEXUS EXPERIMENTS

ACKNOWLEDGEMENT

DOKUMENT:

Rollenkarten und Anleitung

ABGERUFEN VON:

www.nexusexperiments.uni-freiburg.de/fileadmin/user_upload/Selbstversuche/Selbstversuche__Rollenspiel_DE.pdf

Das Rollenspiel entstand im Rahmen des Nexus Experiments-Projekts »Hirn-Strips. Neurotechnologie grafisch erzählt«. Nexus Experiments konzipiert und kuratiert innovative Formate der Wissenschaftskommunikation und -reflexion an der Schnittstelle von Wissenschaft, Kunst und Ethik.

AUTORINNEN:

Mathilde Bessert-Nettelbeck und Sabrina Livanec

KOMMENTARE UND FEEDBACK AN:

nexus@brainlinks-braintools.uni-freiburg.de

IMPRESSIONEN:

www.nexusexperiments.uni-freiburg.de/experiment/projekt/13/

LINKS:

www.nexusexperiments.uni-freiburg.de

www.brainlinks-braintools.uni-freiburg.de

www.bcf.uni-freiburg.de

**NEXUS
EXPERIMENTS**

